

5.03. 2007

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

---

### **Unerbetene Telefonwerbung**

---

(Berlin) - „Wollen Sie Ihre Telefonrechnung um die Hälfte senken?“ Derartige Lockangebote am Telefon hört man in jüngster Zeit immer häufiger. Wer zu arglos auf das unerwartete Klingeln seines Telefons reagiert, darf mit weiteren Werbeanrufen rechnen. Denn trotz Inkrafttreten des gesetzlichen Verbots ist die Zahl unerbetener Werbeanrufe in Deutschland gestiegen. Diese Entwicklung unterstreichen die Zahlen einer Erhebung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Danach erhöhte sich die Zahl unerbetener Werbeanrufe in den ersten drei Quartalen des letzten Jahres um rund dreißig Prozent. Doch Verbraucher können sich gegen Kundenwerbung in Form von hartnäckigen Telefonanrufen wappnen.

Der einfachste Schutz besteht im sensiblen Umgang mit den persönlichen Daten. Die eigene Telefonnummer sollte bei Gewinnspielen oder Preisausschreibungen nicht angegeben werden. Helfen kann auch ein Eintrag in die Deutsche Robinsonliste. Der Interessenverband Deutsches Internet e.V. ist Betreiber der Robinsonliste und hat das Ziel, in Anlehnung an die bestehende Gesetzgebung Werbelästigungen einzudämmen. Ein Eintrag unter [www.robinson-liste.de](http://www.robinson-liste.de) kann Verbraucher vor unerwünschter Werbung per Mail, Festnetztelefon oder Mobilfunk schützen.

Besonders ausdauernd sind Call Center, die Lose der NKL oder SKL an den Mann bringen wollen. Die Klassenlotterien bieten aber im Internet eine Telefon-Sperrliste an. Wer sich einmal eingetragen hat, erhält keine Werbeanrufe der von NKL oder SKL finanzierten Telefondienstleister. Der Eintrag ist kostenlos. Allerdings weisen NKL und SKL darauf hin, dass ein hundertprozentiger Schutz nicht garantiert werden kann. Denn neben den Klassenlotterien arbeiten Spezialanbieter oder Verlage mit Telefonverzeichnissen und bieten diese wiederum anderen Werbefirmen mit dem Hinweis einer erfolgten Einverständniserklärung an.

Genervte Opfer der Telefonwerbung können es sich leicht machen und auflegen oder etwas kreativer reagieren. Wer selbst nicht ans Telefon gehen möchte, lässt einfach „Frank“ die Anrufe entgegennehmen. Sie können „Franks“ Rufnummer in Gewinnspielformularen, auf Infocoupons oder bei Anforderungen von Zeitschriftenabos angeben. „Frank“ wird unter der Rufnummer 0163-1737743 jeden Anrufer freundlich darauf hinweisen, dass ein erneutes Gespräch unerwünscht ist. Der unter [www.frankgehran.de](http://www.frankgehran.de) verfügbare Service ist gratis, den Anrufern entstehen die normalen Verbindungskosten in das E-Plus-Netz. Andere Dienste zeigen mit Ihren einfallsreichen Angeboten, dass Telefonwerbung durchaus Spaß machen kann. Der Telefon-Mann unter [www.nicht-anrufen.de](http://www.nicht-anrufen.de) dreht auf Wunsch den Spieß um und treibt seine Späße mit Anrufern. Einige davon können auf der genannten Webseite zur Probe angehört werden.

---

### **Über tariftip.de**

Tariftip.de ist der unabhängige und kostenlose Verbraucherservice für den Telekommunikationsmarkt der optel Media Services GmbH. Unser Ziel ist es, den liberalisierten Markt für Verbraucher leicht verständlich und unkompliziert darzustellen. Dazu gehört die übersichtliche Darstellung der verschiedenen Tarife im Festnetz, Internet und Mobilfunk ebenso wie die ausführliche Darstellung wichtiger Verbraucherthemen. Alle Ratgeber sind fachkundig von unseren kompetenten Online-Redakteuren recherchiert.

### **Informationen für Journalisten**

Fragen zu den Verbraucherratgebern und zum Telekommunikationsmarkt beantworten unsere Fachredakteure von tariftip.de. Profitieren Sie außerdem von unseren umfangreichen Datenbanken. Gern stellen wir Ihnen übersichtliche Tariftabellen für Ihre Leser zur Verfügung, interessierten Medienpartnern bieten wir zudem unsere bestehenden Ratgeber an.

Link zum Pressearchiv: <http://www.tariftip.de/artikel/4804/rubrik2/4804/Presse.htm>

Link zum Artikel:

<http://www.tariftip.de/rubrik2/19467/Telefonwerbung-wird-immer-dreister-Was-kann-man-dagegen-tun.html>

### **Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:**

Alexander Borais  
optel Media Services GmbH  
Petersburger Str. 94  
10247 Berlin  
Fon (0)30-42 02 63 23  
Fax (0)30-42 02 63 49  
E-Mail: [borais@optelmediaservices.de](mailto:borais@optelmediaservices.de); [presse@tariftip.de](mailto:presse@tariftip.de)